

Pflichtmodule

OSW.03926.02 - Paläographie/ Epigraphik/ Quellenkritik

OSW.03926.02

5 CP

Modulbezeichnung	Paläographie/ Epigraphik/ Quellenkritik	
Modulcode	OSW.03926.02	
Semester der erstmaligen Durchführung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule	
Modulverantwortliche/r		
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje	
Teilnahmevoraussetzungen		
Kompetenzziele	•Überblick über die historische Entwicklung indischer Schriften •Epigraphisches und kodikologisches Basiswissen •Synchrone Beherrschung und Lesefähigkeit einer historischen Schrift (Inschriften, Handschriften) aus einem der indischen Schriftkreise •Wissenschaftliches Transkribieren von scriptura continuata aus handschriftlichen und inschriftlichen Quellen •Text- und Quellenkritik •Editionstechnik (aus Originalquellen) •Analytische und kognitive Kompetenz •Präsentationskompetenz (Probeeditionen)	
Modulinhalte	Das Modul bietet einleitend einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung und die Verästelungen indischer Schriften, über Beschreibstoffe und Schreibmaterialien im vormodernen Indien. Die konkrete Arbeit mit Originalquellen erfolgt anhand einer ausgewählten, speziell für Inschriften oder Manuskripte gebrauchten Schrift. Die Grundzeichen werden in synchron abstrahierter Form im Unterricht gelehrt. Das konkrete Einüben und Einlesen in die historischen Schriftzeichen und in den individuellen Duktus der Schreiber ist eine im Selbststudium zu erbringende Leistung. Es folgen Übungen zur wissenschaftlichen Umschrift des Originals. Die dabei durchzuführende Worttrennung setzt eine sichere Beherrschung der Grammatik und des Wortschatzes des Sanskrits voraus. Die praktischen Übungen werden methodisch von einer Vermittlung text- und quellenkritischer Prinzipien begleitet. Editionstechniken für kritische Ausgaben nach Originalquellen und die Präsentation selbst hergestellter Probeeditionen beschließen dieses Modul. Teilnehmer müssen sich die vollständigen Zeichensätze der ausgewählten Schrift einschließlich aller Ligaturen auf der Basis schriftkundlicher Einführungen selbständig aneignen und ihre so erworbenen Kenntnisse auf die Originale anwenden. Entsprechende Übungsbücher werden bereitgestellt. Vorbereitende Transkriptionen, eine textliche Nach- und Aufbereitung der gelesenen Zeichen sowie die Präsentation einer kritischen Probeedition sind verpflichtend.	
Lehrveranstaltungsformen	Übung (2 SWS) Kursus Kursus Kursus	
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester Semester	
Angebotsrhythmus Modul	nicht festlegbar	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Prüfungsebene		
Credit-Points	5 CP	
Modulabschlussnote	LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.	
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs	1	
Hinweise	Angebotsturnus: Winter- oder Sommersemester	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
LV 1		

Prüfung			Prüfungsvorleistung			Prüfungsform		
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Transkription, Textherstellung, Selbststudium			Transkription/Probeedition		
Wiederholungsprüfung								
Modulveran- staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Übung	Lektürekurs		2				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Probeedition						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						0
Workload modulbezogen						150		150
Workload Modul insgesamt								150

OSW.03932.02 - Philosophie und einheimische Wissenschaften

OSW.03932.02	10 CP
Modulbezeichnung	Philosophie und einheimische Wissenschaften
Modulcode	OSW.03932.02
Semester der erstmaligen Durchführung	
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule
Modulverantwortliche/r	
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	•Syntax, Satzbau und Stil des philosophischen und wissenschaftlichen Sanskrits •Syntax, Satzbau und Stil des Sanskrits als Kommentarsprache •Beherrschung philologisch-historischer Methoden zur Bearbeitung von philosophischer und wissenschaftlicher Sanskritliteratur •Textkritische Anwendung historisch-philologischer Methoden auf die philosophische und wissenschaftliche Sanskritliteratur •Vertrautheit mit den philosophischen Traditionen Indiens in ihren systematischen und historischen Dimensionen •Befähigung zur wissenschaftlich selbständigen Bearbeitung der philosophischen und wissenschaftlichen Sanskritliteratur •Literatur- und Ideengeschichte der systemischen Philosophien Indiens •Kompetenz zur historischen Analyse und Stratifizierung geschichteter Texte. •Kompetenz zur ideengeschichtlichen Analyse und theoretischen Durchdringung histo-risch geschichteter Texte •Entwicklung und Vertiefung des Problembewußtseins für wissenschaftliche Fragestellungen die systemischen Philosophien und einheimischen Wissenschaften Indiens betref-fend. •Kompetenz zur Entwicklung geeigneter indologischer Lösungsmethoden unter Berücksichtigung der besonderen Überlieferungslage •Befähigung zum kulturübergreifenden Vergleich von Philosophie und Wissenschaft des indischen Altertums und Mittelalters. •Analytische und kognitive Kompetenz. •Kompetenzen wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweisen; Diskussionskompe-tenz; Präsentationskompetenz.
Modulinhalte	Das Modul besteht aus zwei interpretatorischen Lektüreseminaren, die Abhandlungen aus den Bereichen der Philosophie und der einheimischen Wissenschaften zum Gegenstand ha-ben. Der Arbeitsschwerpunkt dieser Seminare liegt auf der Einarbeitung in die philologische Lektüre und in die Methoden historisch-kritischer Interpretation von ausgewählten Texten aus der philosophischen und wissenschaftlichen Überlieferung des vormodernen Indiens. Sie vermitteln die für die systemischen Philosophien und einheimischen Wissenschaften, wie beispielsweise Grammatik (vykaraGa), erforderlichen Grundkenntnisse. Dabei wird vor al-lem auch eingeführt in Terminologie und Praxis grammatischer Operationen sowie in die Interpretationskunst altindischer Kommentatoren. Durch Erkennen ihrer explizit und impli-zit angewandten hermeneutischen Strategien sollen vorherrschende Denkmuster analysiert und philosophische Ideen in ihrem Wandel sichtbar gemacht werden. Von teilnehmenden Studierenden werden die Anwendung von höherer Textkritik, philolo-gischer Methodenreflexion, intra-kulturell kontextualisierende Interpretationen sowie der wissenschafts- und philosophiegeschichtliche Vergleich in kulturübergreifenden Zusam-menhängen erwartet. Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Interpretationsübungen hinaus eigen-ständig mit den wichtigsten Werken indischer Philosophie auf der Basis bestehender Über-setzungen vertraut machen und ihre so erworbenen Kenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Eine entsprechende Werkliste wird bereitgestellt. Vor- und Nach-bereitung des Lektüre-Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend.
Lehrveranstaltungsformen	Seminar (4 SWS) Kursus Kursus Kursus
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch
Dauer in Semestern	2 Semester Semester

OSW.03932.02

10 CP

Angebotsrhythmus Modul				nicht festlegbar				
Aufnahmekapazität Modul				unbegrenzt				
Prüfungsebene								
Credit-Points				10 CP				
Modulabschlussnote				LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.				
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs				1				
Hinweise				Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester				
Prüfung		Prüfungsvorleistung			Prüfungsform			
LV 1								
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Vorübersetzen, Vorinterpretieren, Sitzungsprotokolle, Selbststudium			schriftliche Übersetzung/Referat		
Wiederholungsprüfung								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Seminar	Seminar		4				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Übersetzungsprotokolle						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						0
Workload modulbezogen						300		300
Workload Modul insgesamt								300

OSW.03921.02 - Vedisches Textcorpus

OSW.03921.02	10 CP
Modulbezeichnung	Vedisches Textcorpus
Modulcode	OSW.03921.02
Semester der erstmaligen Durchführung	
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule
Modulverantwortliche/r	
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	•Synchrone Grammatik der vedischen Sprache •Beherrschung philologisch-historischer Methoden zur Bearbeitung von Quellen des Frühen Indien (2.–1. Jt. v. Chr.) •Textkritische Anwendung historisch-philologischer Methoden auf die vedische Überlieferung •Vertrautheit mit dem vedischen Text-Corpus in seiner Systematik und inneren Zusammenhängen •Befähigung zur wissenschaftlich selbständigen Bearbeitung der ältesten indischen Dichtung, Ritual- und Offenbarungsliteratur •Grundlagenwissen über die vedische Kultur •Vedische Literatur- und Religionsgeschichte •Kompetenz zur theoretischen Durchdringung frühindisch ideengeschichtlicher Prämissen und Zusammenhänge •Entwicklung und Vertiefung des Problembewußtseins für wissenschaftliche Fragestellungen die frühindische Kultur betreffend. •Kompetenz zur Entwicklung geeigneter indologischer Lösungsmethoden unter Berücksichtigung der besonderen Quellenlage •Befähigung zum kulturübergreifenden Vergleich von Kulturäußerungen des Frühen Indien. •Allgemeine Kompetenz zur Beherrschung neuer Sprach-, Überlieferungs- und Methodengebiete. •Analytische und kognitive Kompetenz. •Kompetenzen wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweisen; Diskussionskompetenz; Präsentationskompetenz.
Modulinhalte	Das Modul besteht aus zwei interpretatorischen Lektüreseminaren, die Quellenmaterial aus dem Frühen Indien (ca. 1500–500 v. Chr.) zum Gegenstand haben. Einleitend wird die grammatische Struktur der vedischen Sprache synchron vermittelt. Die eigentliche Grammatik muß durch intensives Selbststudium begleitend erarbeitet werden. Der Arbeitsschwerpunkt der Seminare liegt auf der Einarbeitung in die philologische Lektüre und in die Methoden historisch-kritischer Interpretation von ausgewählten Texten aus dem vedischen Corpus. Sie vermitteln die für die älteste Dichtung, Religionen, Rituale und philosophische Spekulationen des Frühen Indien erforderlichen Grundkenntnisse und wissenschaftlichen Fertigkeiten. Dabei wird vor allem auch das Bewußtsein geschärft für Charakteristika früh-indisch dichterischer Ausdrucksmittel, brahmanischer Denkmuster, Glaubensgrundsätze und Welterklärungsmodelle. Lehrveranstaltungen zu diesem Modul können polyvalent auch aus dem BA Programm Indologie (Modul 'Quellenstudien') bezogen werden, wenn der dort angebotene Text aus dem Frühen Indien stammt und nicht bereits während des BA Studiums gelesen wurde. Von teilnehmenden Studierenden werden die Anwendung von höherer Textkritik, philologischer Methodenreflexion, intra-kulturell kontextualisierende Interpretationen sowie der religions- und philosophiegeschichtliche Vergleich in kultur-übergreifenden Zusammenhängen erwartet. Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Interpretationsübungen hinaus eigenständig in die vedische Grammatik einarbeiten, sich mit den wichtigsten Werken des vedischen Textcorpus auf der Basis bestehender Übersetzungen vertraut machen und ihre so erworbenen Kenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Eine entsprechende Werkliste wird bereitgestellt. Vor- und Nachbereitung des Lektüre-Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend.
Lehrveranstaltungsformen	Seminar (4 SWS) Kursus Kursus Kursus
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch
Dauer in Semestern	2 Semester Semester

OSW.03921.02

10 CP

Angebotsrhythmus Modul			nicht festlegbar					
Aufnahmekapazität Modul			unbegrenzt					
Prüfungsebene								
Credit-Points			10 CP					
Modulabschlussnote			LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.					
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs			1					
Hinweise			Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester					
Prüfung		Prüfungsvorleistung			Prüfungsform			
LV 1								
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Vorübersetzen, Vorinterpretieren, Sitzungsprotokolle, Selbststudium			schriftliche Übersetzung		
Wiederholungsprüfung								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Seminar	Lektürekurs		4				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Übersetzungsprotokolle						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						0
Workload modulbezogen						300		300
Workload Modul insgesamt								300

OSW.03923.02 - Indischer Buddhismus

OSW.03923.02	10 CP
Modulbezeichnung	Indischer Buddhismus
Modulcode	OSW.03923.02
Semester der erstmaligen Durchführung	
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule
Modulverantwortliche/r	
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	•Synchrone Grammatik einer indischen buddhistischen Sprache nach Angebot (Pli, Hyb-rides Sanskrit oder buddhistisches Sanskrit) •Beherrschung philologisch-historischer Methoden zur Bearbeitung von frühen buddhistischen Quellen •Textkritische Anwendung historisch-philologischer Methoden auf die buddhistische Überlieferung •Vertrautheit mit dem buddhistischen Überlieferungs-Corpus in seiner Systematik und inneren Zusammenhängen •Befähigung zur wissenschaftlich selbständigen Bearbeitung buddhistischer Texte (Or-densdisziplin, Versenkungsmethoden, Erbauungsschriften) •Grundlagenwissen über die buddhistische Religion •Buddhistische Literaturgeschichte •Kompetenz zur theoretischen Durchdringung ideengeschichtlicher Prämissen und Zusammenhänge des indischen Buddhismus •Entwicklung und Vertiefung des Problembewußtseins für wissenschaftliche Fragestellungen die buddhistische Kultur betreffend •Kompetenz zur Entwicklung geeigneter indologischer Lösungsmethoden unter Berücksichtigung der besonderen Quellenlage •Befähigung zum kulturübergreifenden Vergleich von religiösen Aussagen des Buddhismus •Allgemeine Kompetenz zur Beherrschung neuer Sprach-, Überlieferungs- und Methodengebiete •Analytische und kognitive Kompetenz •Kompetenzen wissenschaftlicher Argumentation und Arbeitsweisen; Diskussionskompetenz; Präsentationskompetenz
Modulinhalte	Das Modul besteht aus interpretatorischen Lektüreseminaren, die Quelltexte des Buddhismus zum Gegenstand haben. Einleitend wird die grammatische Struktur der Überlieferungssprache synchron vermittelt. Die eigentliche Grammatik (falls Pli oder hybrides Sanskrit) muß durch intensives Selbststudium begleitend erarbeitet werden. Der Arbeitsschwerpunkt des Seminars liegt auf der Einarbeitung in die philologische Lektüre und in die Methoden historisch-kritischer Interpretation von ausgewählten Texten aus der buddhistischen Überlieferung. Es vermittelt die für das Klosterleben, die monchische Disziplin, geistige Schulung und philosophische Begründungsstrategien des Buddhismus erforderlichen Grundkenntnisse und wissenschaftlichen Fertigkeiten. Dabei wird vor allem auch das Bewußtsein geschärft für Charakteristika buddhistischer Denkmuster, Glaubensgrundsätze und Welterklärungsmodelle. Von teilnehmenden Studierenden werden die Anwendung von höherer Textkritik, philologischer Methodenreflexion, intrakulturell kontextualisierende Interpretationen sowie der religions- und philosophiegeschichtliche Vergleich in kulturübergreifenden Zusammenhängen erwartet. Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Interpretationsübungen hinaus eigenständig in die betreffende Grammatik einarbeiten, sich mit den wichtigsten Werken der buddhistischen Überlieferung auf der Basis bestehender Übersetzungen vertraut machen und ihre so erworbenen Kenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Eine entsprechende Werkliste wird bereitgestellt. Vor- und Nachbereitung des Lektürestoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend.
Lehrveranstaltungsformen	Seminar (4 SWS) Kursus Kursus Kursus
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch
Dauer in Semestern	2 Semester Semester

OSW.03923.02

10 CP

Angebotsrhythmus Modul				nicht festlegbar				
Aufnahmekapazität Modul				unbegrenzt				
Prüfungsebene								
Credit-Points				10 CP				
Modulabschlussnote				LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.				
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs				1				
Hinweise				Angebotsturnus: Winter- und Sommersemester				
Prüfung		Prüfungsvorleistung			Prüfungsform			
LV 1								
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Vorübersetzen, Vorinterpretieren, Sitzungsprotokolle, Selbststudium			schriftliche Übersetzung/Referat		
Wiederholungsprüfung								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Seminar	Seminar		4				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Übersetzungsprotokolle						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						0
Workload modulbezogen						300		300
Workload Modul insgesamt								300

OSW.03922.02 - Dichtkunst und einheimische Literaturkritik

OSW.03922.02

5 CP

Modulbezeichnung	Dichtkunst und einheimische Literaturkritik
Modulcode	OSW.03922.02
Semester der erstmaligen Durchführung	
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule
Modulverantwortliche/r	
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje
Teilnahmevoraussetzungen	
Kompetenzziele	•Kompetenz für philologische Werkanalysen der altindischen Dichtkunst. •Befähigung zur kontextbezogenen, historisch-kritischen Lektüre außereuropäischer Lite-raturen. •Befähigung zur kulturübergreifend-vergleichenden Literaturbetrachtung. •Grundlagen und Methoden der höheren Textkritik des Sanskrits. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte des Vormodernen Indien. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte unter Verwendung von Kommentar-literatur. •Aneignung einheimisch-wissenschaftlicher Exegese-Strategien. •Kompetenz für einheimische Ästhetik und Literaturkritik (Poetik). •Kompetenz für philologische Werkanalysen der altindischen Dichtkunst. •Befähigung zur kontextbezogenen, historisch-kritischen Lektüre außereuropäischer Lite-raturen. •Befähigung zur kulturübergreifend-vergleichenden Literaturbetrachtung. •Grundlagen und Methoden der höheren Textkritik des Sanskrits. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte des Vormodernen Indien. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte unter Verwendung von Kommentar-literatur. •Aneignung einheimisch-wissenschaftlicher Exegese-Strategien. •Kompetenz für einheimische Ästhetik und Literaturkritik (Poetik). •Kompetenz für philologische Werkanalysen der altindischen Dichtkunst. •Befähigung zur kontextbezogenen, historisch-kritischen Lektüre außereuropäischer Lite-raturen. •Befähigung zur kulturübergreifend-vergleichenden Literaturbetrachtung. •Grundlagen und Methoden der höheren Textkritik des Sanskrits. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte des Vormodernen Indien. •Kompetenz für die Interpretation literarischer Texte unter Verwendung von Kommentar-literatur. •Aneignung einheimisch-wissenschaftlicher Exegese-Strategien. •Kompetenz für einheimische Ästhetik und Literaturkritik (Poetik).
Modulinhalte	Das Modul besteht aus einer Übung, die klassische Schriftsteller oder theoretische Abhand-lungen zur einheimischen Kritik (alaEkrastra) der schönen Literatur zum Gegenstand ha-ben kann. Die Lehrveranstaltung bewegt sich auf der Ebene schwieriger Werke und vermit-telt dabei Kenntnisse auch über ästhetische Kriterien nach Maßgabe ihrer Bewertung durch einheimische Theoretiker. Des weiteren werden Grundlagen und Anwendung von höherer Textkritik, von philologischer Methodenreflexion sowie intra-kulturell kontextualisierender Interpretation gelehrt. Die Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Textstu-dien hinaus eigenständig mit weiteren maßgeblichen Werken altindischer Poesie vertraut machen und ihre dadurch erworbenen Zusatzkenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Vor- und Nachbereitung des Lektüre-Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend. Das Modul besteht aus einer Übung, die klassische Schriftsteller oder theoretische Abhand-lungen zur einheimischen Kritik (alaEkrastra) der schönen Literatur zum Gegenstand ha-ben kann. Die Lehrveranstaltung bewegt sich auf der Ebene schwieriger Werke und vermit-telt dabei Kenntnisse auch über ästhetische Kriterien nach Maßgabe ihrer Bewertung durch einheimische Theoretiker. Des weiteren werden Grundlagen und Anwendung von höherer Textkritik, von philologischer Methodenreflexion sowie intra-kulturell kontextualisierender Interpretation gelehrt. Die Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Textstu-dien hinaus eigenständig mit weiteren maßgeblichen Werken altindischer Poesie vertraut machen und ihre dadurch erworbenen Zusatzkenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Vor- und Nachbereitung des Lektüre-Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend. Das Modul besteht aus einer Übung, die klassische Schriftsteller oder theoretische Abhand-lungen zur einheimischen Kritik (alaEkrastra) der schönen Literatur zum Gegenstand ha-ben kann. Die Lehrveranstaltung bewegt sich auf der Ebene schwieriger Werke und vermit-telt dabei Kenntnisse

			auch über ästhetische Kriterien nach Maßgabe ihrer Bewertung durch einheimische Theoretiker. Des weiteren werden Grundlagen und Anwendung von höherer Textkritik, von philologischer Methodenreflexion sowie intra-kulturell kontextualisierender Interpretation gelehrt. Die Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Textstudien hinaus eigenständig mit weiteren maßgeblichen Werken altindischer Poesie vertraut machen und ihre dadurch erworbenen Zusatzkenntnisse kritisch in die Interpretation der Originale einbringen. Vor- und Nachbereitung des Lektüre-Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Übersetzungsprotokolle sind verpflichtend.					
Lehrveranstaltungsformen			Übung (2 SWS) Kursus Kursus Kursus					
Unterrichtsprachen			Deutsch, Englisch					
Dauer in Semestern			1 Semester Semester					
Angebotsrhythmus Modul			nicht festlegbar					
Aufnahmekapazität Modul			unbegrenzt					
Prüfungsebene								
Credit-Points			5 CP					
Modulabschlussnote			LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.					
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs			1					
Hinweise			Angebotsturnus: Winter- oder Sommersemester					
Prüfung		Prüfungsvorleistung			Prüfungsform			
LV 1								
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Vorübersetzen, Vorinterpretieren, Sitzungsprotokolle, Selbststudium			schriftliche Übersetzung/Referat		
Wiederholungsprüfung								
Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Übung	Lektürekurs		2				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Übersetzungsprotokolle						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						0
Workload modulbezogen						150		150
Workload Modul insgesamt								150

OSW.03924.02 - Geschichte, Staat und Gesellschaft

OSW.03924.02			5 CP					
Modulbezeichnung			Geschichte, Staat und Gesellschaft					
Modulcode			OSW.03924.02					
Semester der erstmaligen Durchführung								
Verwendet in Studiengängen / Semestern			Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Pflichtmodule					
Modulverantwortliche/r								
Weitere verantwortliche Personen			Prof. Dr. W. Slaje					
Teilnahmevoraussetzungen								
Kompetenzziele			•Kompetenz für die Analyse von Quellen zur politischen Geschichte des vormodernen Indiens. •Kompetenz für die Analyse von Quellen zur Gesellschaft des vormodernen Indiens. •Befähigung zur kontextbezogenen, historisch-kritischen Untersuchung historiographi-scher, politik- und gesellschaftstheoretischer Schriften des vormodernen Indiens.					
Modulinhalte			Das Modul besteht aus einer Übung, die historiographische, politik- oder gesellschaftstheo-retische Schriften bzw. andere Quellen für die Bereiche von Geschichte, Staat und Gesell-schaft des vormodernen Indiens auswertet. Die Lehrveranstaltung vermittelt dabei auch die Zusammenhänge von Herrschaft und Gesellschaft in ihrem historischen Kontext unter Ein-schluß von religiöser Legitimation und Religionspatronage. Die Teilnehmer müssen sich über die originalsprachlichen Textstudien hinaus eigenständig mit weiteren Quellen zum Thema vertraut machen und ihre dadurch erworbenen Zusatz-kenntnisse kritisch in die Interpretation des Quellenmaterials einbringen. Vor- und Nachbereitung des Stoffes sowie das Anfertigen schriftlicher Protokolle sind verpflichtend.					
Lehrveranstaltungsformen			Übung (2 SWS) Kursus Kursus Kursus					
Unterrichtsprachen			Deutsch, Englisch					
Dauer in Semestern			1 Semester Semester					
Angebotsrhythmus Modul			nicht festlegbar					
Aufnahmekapazität Modul			unbegrenzt					
Prüfungsebene								
Credit-Points			5 CP					
Modulabschlussnote			LV 1: %; LV 2: %; LV 3: %; LV 4: %.					
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs			1					
Hinweise			Angebotsturnus: Winter- oder Sommersemester					
Prüfung		Prüfungsvorleistung			Prüfungsform			
LV 1								
LV 2								
LV 3								
LV 4								
Gesamtmodul			Interpretation, Diskussion, Sitzungsprotokolle, Selbststudium			schriftliche Übersetzung/Referat		
Wiederholungsprüfung								
Modulveran-staltung	Lehrveranstaltu- ngsform	Veranstaltungs- titel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
LV 1	Übung	Lektürekurs		2				0
LV 2	Kursus	Vor- und Nachbereitung						0
LV 3	Kursus	Protokolle						0
LV 4	Kursus	Selbststudium						

Modulveranstaltung	Lehrveranstaltungsform	Veranstaltungstitel	SWS	Workload Präsenz	Workload Vor- / Nachbereitung	Workload selbstgestaltete Arbeit	Workload Prüfung incl. Vorbereitung	Workload Summe
Workload modulbezogen						150		150
Workload Modul insgesamt								150

Masterarbeit

OSW.03933.02 - Masterarbeit Indologie

OSW.03933.02		30 CP
Modulbezeichnung	Masterarbeit Indologie	
Modulcode	OSW.03933.02	
Semester der erstmaligen Durchführung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern	Indologie (MA45/75 LP) (Master) > Indologie IndologieMA45/75, Akkreditierungsfassung (SS 2020 - SoSe 2025) > Masterarbeit	
Modulverantwortliche/r		
Weitere verantwortliche Personen	Prof. Dr. W. Slaje	
Teilnahmevoraussetzungen	45 LP der vorgeschriebenen Module	
Kompetenzziele	keine speziellen definiert	
Modulinhalte	Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, eine für die Erforschung der Geistes-, Kultur- oder Ideengeschichte des vormodernen Indiens relevante Fragestellung methodisch vertretbar und philologisch einwandfrei zu lösen. In der Regel wird es sich dabei um originalsprachliche Quellenarbeit handeln, entweder in Form einer nach Handschriften hergestellten kritischen Edition, einer philologisch-historisch angefertigten Übersetzung, oder in Form einer thematischen Untersuchung zu einem ausgewählten Problemkreis. Das Thema der Masterarbeit soll im Zusammenhang mit einem der Module des Master-Programms In-dologie vergeben werden. In der mündlichen Verteidigung soll der Kandidat zeigen, dass er die Arbeitsergebnisse aus der Master-Arbeit darzustellen weiß, sowie diese im Gespräch problem- und anwendungs-bezogen diskutieren und vertiefen kann.	
Lehrveranstaltungsform	Selbständige betreute Arbeit	
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch	
Dauer in Semestern	1 Semester Semester	
Angebotsrhythmus Modul	jedes Sommersemester	
Aufnahmekapazität Modul	unbegrenzt	
Prüfungsebene		
Credit-Points	30 CP	
Modulabschlussnote	LV 1: %.	
Faktor der Modulnote für die Endnote des Studiengangs	1	
Hinweise	Angebotsturnus: jedes Sommersemester	
Prüfung	Prüfungsvorleistung	Prüfungsform
LV 1		
Gesamtmodul	Masterarbeit, Verteidigung	
Wiederholungsprüfung		
Lehrveranstaltungsform	Selbständige betreute Arbeit	
Veranstaltungstitel	MA-Arbeit	
SWS		
Workload Präsenz		
Workload Vor- / Nachbereitung		
Workload selbstgestaltete Arbeit		
Workload Prüfung incl. Vorbereitung		
Workload insgesamt	0	
Workload selbstgestaltete Arbeit (modulbezogen)	900	
Workload Modul insgesamt	900	
Prüfungsform		
Angebotsrhythmus	Sommersemester	

Aufnahmekapazität

unbegrenzt
